

Mittelalter-Markt auf der Wasserburg

WIESCHIED Zum dritten Mal wird am 17. und 18. Mai in Haus Graven das Burgfest gefeiert.

Von Heike Schmickler

Am Wochenende des 17. und des 18. Mai wird die Wasserburg Haus Graven wieder ins Mittelalter versetzt. „Die Burg stammt in ihren Grundzügen aus dem 14. Jahrhundert“, sagt Burkhard Worm vom Förderverein der Wasserburg Haus Graven. „Es liegt also nahe, eine mittelalterliche Veranstaltung hier zu feiern.“ Zum mittlerweile dritten Mal wird das Burgfest nun gefeiert.

Im Burginnenhof gibt es an insgesamt 29 Ständen allerhand zu sehen. Ein Parfümeur bringt Düfte und Räucherstäbchen mit, ein Schmied präsentiert seine Waffen vom Dolch bis zum Schwert. Für das mittelalterliche Flair sorgen auch die jonglierende Gauklerin und eine Runendeuterin. „Wir legen immer Wert darauf, dass die Aussteller ihre Waren selber herstellen“, so Kurt Schulz von der Burgenmarketinggesellschaft, die den Mittelal-

termarkt organisiert. Auch kulinarisch wird es mittelalterlich mit Brot aus dem Steinofen und Fleisch und Gemüse vom Grill. In der Taverne gibt es Met und Met-Mischgetränke sowie alkoholfreie Säfte.

Auf der Wiese schlägt „Die wahre bergische Ritterschaft“ ihr Lager auf. „Bei uns kann man das Leben nachempfinden“, sagt Karin Imig. Dargestellt werde die Zeit um 1225. Das Betreten der einzelnen Zelte ist ausdrücklich

erwünscht, so dass man einen guten Einblick bekommt, wie der Alltag im Hochmittelalter ausgesehen haben kann.

Am Samstag, 17. Mai, wird das Burgfest von 13 bis 22 Uhr; am Sonntag, 18. Mai, von 11 bis 19 Uhr gefeiert. Der Eintritt kostet zwei Euro (unter 16 Jahren frei). Parkplätze gibt es nur am Segelflugplatz, Graf-von-Mirbach-Weg 15, und auf dem Wanderparkplatz Schwanenmühle, Haus Gravener Straße.